

## Königlich!

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung! Dieser Satz ist immer wieder mal innerhalb und außerhalb unserer Kirche zu hören und meist zucke ich zusammen, wenn ich ihn höre und denke: Naja, ne Nummer kleiner hätte es auch getan. Doch die Basis für diese Aussage liefert tatsächlich die Bibel. Denn nachdem Gott die Erde und alles, was darauf zu finden ist, geschaffen hat, übergibt er es in die Hände der Menschen.

Wir sollen herrschen über all das und wir sollen es uns untertan machen. Das sind in der Tat königliche Attribute. Das ist so viel mehr, als hätten wir von Gott lediglich die Erlaubnis erhalten, ein paar Fische zum Lebensunterhalt zu angeln und ein wenig Getreide zu Mehl zu verarbeiten. Nein, wir sollen, einem König gleich, Herrscher über all das sein. Das ist ebenso großartig wie revolutionär.

Schauen wir uns die Tragweite dessen, was Gott hier tut, genauer an. Er ist derjenige und er ist der einzige, der in der Lage ist, die Welt, das Leben und eben auch uns zu erschaffen.

Doch er behält es nicht für sich, sondern er gibt es in unsere Hände – seine gesamte Schöpfung und eben auch uns selbst und unser Leben. Damit macht er uns sozusagen zu seinen Geschäftsführern, etwas pathetischer ausgedrückt, zu seinen Stellvertretern. Denn wir sind diejenigen, die ganz maßgeblich über das Wohl und Wehe seiner gesamten Schöpfung entscheiden – von allem Anfang an und von Gott so gewollt.

Doch damit nicht genug: Gott stattet uns Menschen nicht nur mit königlichen Insignien aus. Er verleiht uns damit ganz nebenbei auch die Würde, die einer solchen Position angemessen ist. Die Würde eines jeden Menschen, auch Ihre und Eure und meine, ist von königlicher Güte. Mehr geht nicht. Und wenn selbst Gott uns Menschen mit einer derartigen Wertschätzung und im Wortsinne Hochachtung begegnet, wie viel mehr sind wir untereinander und uns gegenseitig zu solcher Wertschätzung verpflichtet!

Und daraus abgeleitet: Wer die Würde eines Menschen missachtet oder verletzt, der setzt sich dadurch in einen grundlegenden Widerspruch zum Willen Gottes. Die Würde eines Menschen ist immer höher zu gewichten, als irgendwelche persönlichen Interessen, denn sie ist uns von höchster Stelle verliehen – ganz unmittelbar aus Gottes Hand.

Der Mensch, die Krone der Schöpfung. Dass wir uns nicht immer unseres royalen Status angemessen verhalten, ist leider auch eine nicht wegzudiskutierende Wahrheit. Doch trotz allen Fehlverhaltens unsererseits hält Gott uns die Treue und hat dies in Jesus Christus strahlend bewiesen. In ihm lebt er uns vor, wie auch unser Leben gelingen kann. In ihm vergibt er uns alle Sünden, nimmt sie selbst auf sich und mit ans Kreuz. Und in seiner Auferstehung schenkt er uns den Sieg über den Tod und eröffnet uns eine Perspektive, die weit über unser irdischen Leben hinausweist.

Das sind wahrhaft königliche Aussichten, die er verschenkt - aus reiner Liebe zu uns. Was für ein Grund zur Freude, zur Dankbarkeit! Amen.